

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesfke.)

Nr. 288.

Halle, Sonnabend den 8. December

1838.

## Deutschland.

Berlin, d. 7. December. Se. Excellenz der Königl. Niederländische General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Poncher, ist aus dem Haag hier angekommen.

Von des Königs Majestät sind die Land- und Stadtgerichts-Assessoren Scheele zu Zeitz, Frigische und Winkler zu Eisleben zu Land- und Stadtgerichts-Räthen, desgleichen der Oberlandesgerichts-Justiz-Kommissarius Müller zu Naumburg und der Justiz-Kommissarius Rdtger zu Erfurt zu Justiz-Räthen unter dem 6. Oktober c. ernannt.

Der Oberlandesgerichts-Referendarius Eduard Ehrhardt in Naumburg, ist den 29. September c. zum Landgerichts-Assessor ernannt.

Die im Monat September d. J. verstorbene Bürgermeister-Wittwe Eva Christiane Kaufmann zu Halle, hat der evangelischen St. Georgenkirche zu Glaucha ein Legat von 200 Thlr. mit der Bestimmung ausgesetzt, daß diese Summe zu den nothwendigen Baukosten und nicht zu andern Zwecken verwandt werden soll.

Der Kirchenvorsteher Gottlob Schirmer zu Döbris, im Weisenseiler Kreise, hat, um der dortigen Kirche mehr Licht und Raum zu verschaffen, mit einem nicht unbedeutenden Kostenaufwande nicht allein die Kanzel und den Altar daselbst auf eine angemessene Weite zurücksetzen, sondern auch mit dem dasigen Nachbar und Einwohner Michael Jacob die Kirche noch geschmackvoll anstreichen und malen lassen.

Die Gemeinde Straach, Grabo, Berkau, Kerzendorf und Rudersdorf im Wittenberger Kreise haben nicht ohne erhebliche Opfer ein neues und bequemes Pfarrhaus erbaut, und insbesondere hat die Gemeinde Berkau, welche erst vor einigen Jahren eine neue Schule auf ihre Kosten aufgeführt, hierzu thätig mitgewirkt.

Dortmund, d. 29. Nov. Am 23. Nov. feierten westphälische Freiwillige und Wehren in der Stadt Dortmund ein Doppelfest in Erinnerung an die glorreichen Jahre 1813, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum der Landwehr, — ein Fest, bei dem sich die Gefühle treuer Anhänglichkeit an König und Vaterland, so wie der Eintracht und Liebe zwischen allen zahlreich versammelten Theilnehmern, weß Standes und Glau-

bens sie auch sein mochten, in unzweideutiger Weise begeistert kundgaben.

Hannover, d. 30. Nov. Der Landdrost Graf v. Wedel hat den Bürgermeister Stüve in Osna brück vor einigen Tagen amtlich vernommen, und man erfährt, daß die Veranlassung eine Anfrage war, die der Magistrat der Stadt an verschiedene Juristen-Fakultäten in Betreff der Verpflichtungen, welche ihm bei der Beitreibung der Steuern nach dem 1. Jan. 1839 obliegen, gerichtet haben soll.

Göttingen, d. 14. Nov. Es sind hier 656 Studirende anwesend, während Michaelis v. J. die Zahl derselben auf 909 gestiegen war und in den Jahren 1824—28 zwischen 1500 und 1800 betrug.

## Niederlande.

Amsterdam, d. 30. Nov. Heute sind es fünfundzwanzig Jahre, daß unser geliebter und allgemein verehrter Landesvater den Thron bestieg. Dieser festliche Tag wird von allen Alt-Niederländern auf das herzlichste gefeiert. Das Handelsblad hat seinen Abonnenten ein Bildniß des Königs beigelegt.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Nov. Gestern Nachmittag langte die Königin von Schloß Windsor hier an und präsidirte in einer, im neuen Palast gehaltenen Geheimen-Raths-Versammlung, in welcher die weitere Prorogirung des Parlaments vom 4. Dezember bis zum 5. Februar, und die Einberufung desselben zum letztgenannten Tage beschlossen wurde. Dann war Cour bei Ihrer Majestät, und es wurden der außerordentliche Botschafter des Sultans, Reschid Pascha, der sein Beglaubigungs-Schreiben, und zugleich, als Geschenk Sr. Türkischen Majestät, ein prächtiges Brillanten-Halsband überreichte, so wie der bisherige türkische Gesandte Serim Efendi, der sich beurlaubte und sein Abberufungs-Schreiben übergab, ferner, der wieder hier eingetroffene württembergische Gesandte, Graf Mandelsloh, der neue mexikanische Gesandte, Herr Garro, und der von Neu-Granada zurückgekehrte britische Gesandte bei dieser Republik, Herr Thurner, der Königin vorgestellt.

## Spanien.

Die Madrider Briefe vom 24. Novbr. lauten traurig. Noch war kein neues Cabinet fertig. Der Herzog von Frias

besteht darauf, sich zurück zu ziehen. Die Nachrichten aus Andalusien drohen mit einer Losreisung; inzwischen geht das barbarische Unwesen der Repressalien immer weiter. Der Karlisten-Chef Cabrera und der königl. General Van Halen lassen um die Wette Gefangene erschießen; auch zu Valencia wurden wieder elf Karlisten geschlachtet.

Man hat die Nachricht, daß auch in Sevilla ein Aufstand ausgebrochen war. Nur mit genauer Noth entging der General San Lorenzo dem Tode, mit dem die Meuterei ihn bedrohte. Die Bürgergarde und zugleich die Repressalien-Junta sind organisiert. An den General-Kapitain der Provinz, Leonardo, wurde eine Botschaft gesandt, er möge abdanken, sonst würde ein Preis auf seinen Kopf gesetzt werden. Graf Leonardo hat sich zur Antwort an der Spitze von einigen Truppenhaufen gegen die Stadt in Bewegung gesetzt.

**T ü r k e i.**

Der Semaphore de Marseille enthält über die Mißhandlung des englischen Konsuls in Alexandrette (vgl. Nr. 282) folgende nähere Details in einem Schreiben aus Beyrut: „Ich beile mich, Ihnen über die schwere Insulte, welche der englische Gesandte in Alexandrette erfuhr, genauen Bericht zu geben. Am 13. Oktober bemerkte der englische Konsul gegen Abend einen Araber, der, ohne Achtung für das Konsular-Gebäude, vor dessen Eingang ein natürliches Bedürfnis befriedigte. Der Konsul bedeutete seinem Dragoman, dem unhöflichen Araber zu befehlen, daß er sich entferne. Dieser, mit der seiner Nation eigenthümlichen Ruhe, rührte sich nicht vom Plage und erwiederte keine Sylbe auf die arabischen Schimpfworte, mit denen der Dragoman ihn überhäufte. Erst als der Konsul selbst in Begleitung seines Janitscharen hinab eilte und Gewalt anzuwenden drohte, entfernte sich der Araber und erzählte allenthalben die Beleidigung, die er nach seiner Meinung erfahren. Tages darauf landete eine Schaluppe mit 8 bis 10 Matrosen einer im Hafen liegenden ägyptischen Korvette. Diese Seemänner rückten, mit ungeheuren Prügeln bewaffnet, geradesweges auf das Konsular-Gebäude los. In einer kleinen Entfernung von demselben blieb der Trupp stehen; nur zwei von ihnen kamen auf dieselbe Stelle, welche der Araber am Tage zuvor eingenommen, und wiederholten die nämlichen Insulte. Der Konsul schickte den Janitscharen hinab, dem die Matrosen aber sogleich den silberbeschlagenen Stock, das Zeichen seiner Würde entrisen, und ihn damit furchtbar mißhandelten. Der Konsul eilte nun selbst hinab, zu gleicher Zeit aber näherten sich auch die übrigen Matrosen. Erzürnt fragte sie der Konsul nach dem Grund ihres schmutzigen Betragens; statt der Antwort regneten die Hiebe jener Clenden auf den Repräsentanten Englands. Trotz seiner eiligen Flucht erhielt er eine breite Wunde in den Kopf, und sein ganzer Körper trug die Spuren der Mißhandlung. Das Auffallendste an diesem Vorfall ist, daß der Gouverneur der Stadt dem Konsul jede Genugthuung verweigerte. Die gleiche Weigerung erhielt der beleidigte Konsul von Seiten des Korvetten-Kommandanten, der noch in derselben Nacht unter Segel ging. Man behauptet sogar, die Schaluppe sei auf seinen Befehl, bloß in der Absicht, den Konsul zu mißhandeln, gelandet.“

**V e r m i s c h t e s.**

— Nach der Liverpool Times sind auf der Eisenbahn von Liverpool nach Manchester seit der Eröffnung derselben, was ungefähr acht Jahre her ist, fünf Millionen Menschen gefahren, und von diesen nur zwei durch Unfälle, welche plötzliches Zusammenstoßen von Wagen herbeiführte, umgekommen.

— Man schreibt aus Mainz, d. 30. Nov.: Gestern früh stürzte sich ein aus Westphalen, nach andern aus dem Württembergischen, gebürtiges, junges, schönes, und, wie man sagt, sehr gebildetes Frauenzimmer, die bei einem hiesigen Arzte wegen Geisteskrankheit in Behandlung war, aus dem dritten Stocke des Hauses, das sie bewohnte, in einem Augenblicke, wo sie nicht beaufsichtigt war, herunter. Sie zerbrach durch den Sturz Arme und Beine, und zerhellte ihren Kopf so, daß die Kinnlade 4mal gebrochen war, und lebte doch noch bis heute früh, wo sie nach unbeschreiblichen Leiden den Geist aufgab. Noch eine Viertelstunde vor dem Sprunge hatten der Arzt und seine Gattin mit ihrer Pflegebefohlenen gefrühstückt, und diese hatten nicht die mindeste Ahnung von dem bevorstehenden Unfalle.

— In den Hafen von Dieppe ist eine kleine, mit isländischen Stockfischen beladene Schaluppe eingebracht worden, die ohne alle Mannschaft auf dem Meere treibend angetroffen wurde.

— Das Liverpool Journal bemerkt als eine Seltenheit, daß neulich in den Hafen dieser Stadt, der sonst regelmäßig mit einem Walde von Masten bedeckt ist, in Folge anhaltender Ostwinde ganze fünf Tage lang kein fremdes Schiff einlief.

— Am 25. Nov. erschien in der Hofkapelle zu Windsor ein fein gekleideter Mann, dem einer der Kirchenaufseher einen Platz anwies; kaum aber hatte der Gottesdienst begonnen, als der Fremde zu dem Lesepulte trat, wo er sich sehr seltsam benahm, bis er mit einigen Andern auf einen andern Platz gewiesen wurde. Als er seinen Platz eingenommen hatte, dem königlichen Sitze gegenüber, warf er der Königin mehrmals Küsse zu. Von dem Aufseher aufgefordert, sich zu entfernen, weigerte er sich und ward endlich mit Gewalt hinausgeführt. Als er die Kapelle verließ, blickte er zur Königin hinauf und rief: „Majestät, sehen Sie, ich werde in der Kirche verhaftet unter der Regierung Victoria's!“ Man brachte ihn in die Stadt, und als er versprochen hatte, sie alsbald zu verlassen, setzte man ihn in Freiheit.

**Zulezt eingegangene Nachrichten.**

Aus Newyork vom 9. Nov. ist (über Havre) die wichtige Nachricht eingelaufen, daß in Kanada neuerdings eine Rebellion ausgebrochen ist. Briefe aus Montreal vom 5. Nov. geben einige Details. Das Martialgesetz ist in Unterkanada proklamirt worden. Viele Loyalisten (Anhänger der englischen Regierung) sind in der Grafschaft Acadien ermordet worden; ein Korps von 3000 Rebellen zieht im Lande herum; kurz der Bürgerkrieg in Kanada ist von neuem entbrannt.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 6. Decbr. 1838			Pr. Cour.			Pr. Cour.			
	℔	ss	Br.	Gr.		℔	ss	Br.	Gr.
St. = Schuldsch.	4	103	102½		Pomm. Pfandbr.	3½	101½	101½	
Pr. Engl. Obl. 30	4	102½	102½		Kur- u. Nm. do.	4	101½	101½	
Pr. Sch. d. Seeh.	—	68½	68½		Schlesische do.	4	103½	—	
Rm. Obl. m. L. G.	4	103	102½		rückst. G. d. Rm.	—	93	—	
Nm. Int. Sch. do.	4	102½	—		do. do. d. Rm.	—	93	—	
Berl. Stadt = Obl.	4	103½	102½		Binsch. d. Rm.	—	93	—	
Königsb. do.	4	—	—		do. do. d. Rm.	—	93	—	
Elbing. do.	4½	—	—		Gold al marco.	—	215	214	
Danz. do. in Th.	—	48	—		Neue Duk.	—	18½	—	
Westpr. Pfandbr.	3½	101½	100½		Friedrichsd'or	—	13½	13½	
Gr. = H. Pos. do.	4	—	104½		And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	13½	12½	
Westpr. Pfandbr. do.	3½	101½	100½		Disconto	—	8	4	

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 6. December.

Weizen	2	thl.	22	gr.	6	pf.	bis	2	thl.	27	gr.	6	pf.
Roggen	2	"	3	"	9	"	—	2	"	6	"	3	"
Serfte	1	"	8	"	9	"	—	1	"	10	"	—	"
Safer	—	"	27	"	6	"	—	1	"	—	"	—	"

Magdeburg, den 5. December (Nach Wispehn.)

Weizen	61½	—	74	thl.	Serfte	33	—	35	thl.
Roggen	43	—	45	"	Safer	18	—	20½	"

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 5. December: 10 Zoll unter 0.

## Fruchtmarkt.

London, d. 30. Nov. Heute wurde nur wenig englischer und fremder Weizen zu Markte gebracht und dies Wenige willig 2 bis 3 Sh. höher bezahlt, als in der vorigen Woche. Der gestern bekannt gemachte Durchschnittspreis des Weizens für die letzten sechs Wochen war 70 Sh. 3 Pce., und der Zoll von fremdem Weizen wird daher in der nächsten Woche auf 10 Sh. 8 Pce. zu stehen kommen. Am nächsten Donnerstag dürfte, wie man glaubt, der Durchschnittspreis noch höher gestiegen sein und der Zoll auf 6 Sh. 8 Pce. heruntergehen; dann ist man nur noch zwei Stationen von dem niedrigsten Zollsatz entfernt.

## Kunst-Nachricht.

### Große Aufführung.

Zur Todtenfeier Mozarts wird Dienstag den 11. Decbr. 1838 eine großartige Aufführung, dessen Meisterwerk, das Requiem, im Saale des Kronprinzen veranstaltet werden, wobei sämtliche Kunstmittel hiesiger Stadt mitwirken werden.

Die Verehrer unseres Meisters werden im Voraus auf diese Feier aufmerksam gemacht und zu zahlreicher Theilnahme aufgefordert.

Alles Nähere befagt der Anschlagzettel.

## Familien-Nachrichten.

### Verlobungsanzeige.

A. G. Pechstein,

Caroline Eberius aus Friedeburg,  
empfehlen sich als Verlobte.

### Todesanzeige.

Heute Morgen um 3 Uhr endete mein geliebter Gatte, der Stadtmusikus Johann Heinrich Hänke, an den Folgen der Lungengentzündung im 72sten Lebensjahre; dies zeigt seinen Verwandten und Freunden hierdurch an

Wettin, den 5. Decbr. 1838.

die hinterbliebene Wittwe.

## Bekanntmachungen.

Für Aerzte und Chirurgen.

Sonnabend den 22. December c., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

ein vollständiger Amputationenapparat, ein Trepanationsapparat, ein Apparat zu Augenoperationen, ein dergl. zum Steinschnitt, ein Entbindungsapparat, ein großes Sectionsetui, diverse Verbandzeuge und andere chirurgische Instrumente, gerichtlich verauctionirt werden.

Die Instrumente können täglich von 1 bis 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten, gr. Sandberg No. 263., besehen werden.

Gräwen, Auct. C.

Ein großer Haufen Pferdemiß liegt zum Verkauf in No. 2175. am Schifferthore.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des Preuß. Staates zu haben, in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn:

## Allgemeiner Militair-Kalender

für die Preussische Armee  
auf das Jahr 1839.

Ein Jahrbuch der militairisch wichtigsten und interessantesten Ereignisse, herausgegeben von mehreren Offizieren der Preuß. Armee, 2ter Jahrgang, enthaltend 14 Bogen Text, ein Titelkupfer, 2 Pläne und eine Ansicht der Bresche von Konstantine. Preis 12½ Sgr.

Haasenbälge kauft fortwährend

Gustav Jonson, Brüderstraße.

## Rehwildpret

frisch und billig bei

Wilhelm Hachtmann in Halle.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

F. Lange, die Kunst mit der  
**Stahlfeder schön, schnell und Feck zu schreiben.**

Mit verschiedenen Winken zum zweckmäßigen Gebrauch der Stahlfeder, über das zu ihrem Gebrauch passende Papier und Linte. 8. Geh. 7½ Sgr.

Sehr schön gepreßte Gesangbücher mit Goldschnitt wie auch ordin. empfiehlt billigst  
Carl Haring.

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. December.

Im Kronprinzen: Hr. Comm.-Rath v. Roth a. Weimar. — Hr. Rittergutsbes. Hartwig u. Hr. Det. Kehler a. Weissen. — Hr. Fabrikbes. Weiß a. Langensalze. — Hr. Kaufm. Aßig a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Horstmann a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Klingenberg a. Bremen.  
Stadt Zürich: Hr. Amtm. Jacobs a. Memleben. — Hr. Kaufm. Schramm a. Berlin.  
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Schmon a. Berlin. — Hr. Det.-Insp. Fuhrmeister a. Altona. — Hr. Part. Heinrich a. Hannover.  
Goldnen Löwen: Hr. Glashändler Apel a. Gräfenthal. — Hr. Kaufm. Mackei a. Oldenburg. — Hr. Kaufm. Brückmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kolbert a. Leipzig. — Hr. Assessor Freih. v. Laffert a. Klausthal. — Frau Gräfin v. Steinhorst a. Stralsberg.  
Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Pierer a. Leipzig. — Hr. Gutsbes. Schulze a. Freirode. — Hr. Mühlenverw. Bernhardt a. Kutenburg. — Hr. Vergessant Müller a. Großpölan. — Hr. Vergessant Scheibhauer a. Johannegeorgenstadt. — Hr. Fabr. Sandkuhl a. Zerbst. — Hr. Fabr. Musche a. Prettin.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Anfertigung aller lithographischen Arbeiten, als Zeichnungen, Adress-, Visiten- und Verlobungskarten, Titel, Rechnungen, Fracht- und Avisbriefe, Anweisungen, Quittungen, Tabellen u. s. w., und verspricht, da er selbst Lithograph ist, bei der saubersten Ausführung die billigsten Preise stellen zu können.

Auch sind verschiedene geschmackvolle Wein-etiquetts zu sehr billigen Preisen zu bekommen.  
Julius König, Steindruckerei-Besitzer,  
Halle, Leipzigerstraße No. 286.

Schweinsborsten und Schweinshaare kauft fortwährend  
G. Föse in No. 763,  
dicht am Roland.

## Theater in Halle.

Montag den 10. Dec., zum Benefiz des Hrn. Kirchner bei aufgehobenem Abonnement:

Zum Erstenmale: Der junge Herr auf Reisen, oder: wie sieht es in Halle aus? Posse in 4 Akten nach Parinet vom Direktor Carl Hr. Kirchner den Baron Villant.

Vorher:

Die Wiener in Berlin. Ein Carnevals-Schertz in 1 Akt nach Holtey's Lieberposse, mit Besetzung sämtlicher Herrenrollen durch Damen und der Damenrollen durch Herren. Herr Kirchner: Louise von Schlingen, als letzte Gastrolle.

Jugend- und Frei-Villets finden hierzu nicht Statt.

W. Bötner,  
Schauspiel-Director.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein  
Friedrich Theodor Kirchner  
vom Königl. Hoftheater zu München.

Sonnabend und Sonntag **Pfannen-**  
**Fuchen** und Sonnabend **Gänsebraten**  
bei **Rühne auf der Maille.**

**Ganz feines Spielzeug** für Kinder  
ist von jetzt an und während des Christmark-  
tes bei mir im Hause aufgestellt.

Klempnermeister **Hedler.**

Eine neumeltende Kuh steht zum Verkauf  
bei **Mildner in Lettin.**

Ein gutes brauchbares Zugpferd, **Fuchs,**  
soll verkauft werden  
große Steinstraße No. 131.

**Ich kaufe gelbes Wachs.**

**Kaufmann Voigt.**

Neue so wie auch schon gebrauchte Kutsch-  
wagen, nebst Troschken und Stuhlwagen,  
stehen zum Verkauf bei dem Sattlermeister  
**Karisch** auf dem Steinwege.

Für die nahenden Weihnachtsbein-  
käufe habe ich wieder eine Partie **acht-**  
**farbiger**

**Kattune à 3¼ Sgr.** &  
zurückgesetzt, die früher 5, 6¼ u. 7½ Sgr.  
kosteten.

**Herm. Hirschfeld, Leipzigstr.**

In dem zu dem Rittergute **Begwitz**  
gehörigen Holze sollen auf dem siebzehnten  
d. M. früh 9 Uhr eine Partie **Eichen, Kie-**  
**farn** und **Aspen** verauctionirt werden.

**Wolke.**

Gepreßte Schreibmappen und leberne  
Schreibunterlagen billigt bei

**Carl Haring.**

Eine Wohlthät. Theater-Direktion wird  
um die Wiederholung des „**Kean** oder **Leiden-**  
**schaft** und **Genie**“ gebeten. „**Kean**“ **Herr**  
**Staufenauf!** **Carl Wilhelm.**

**Tuch- und Galanterie-Wa-**  
**ren-Auction.**

Nächste Mittwoch den 12. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in meinem Geschäftslokale, großer  
Berlin No. 434., eine Partie **Tuche, Cal-**  
**muck** &c. von verschiedenen Farben in abge-  
paßten Kestern zu **Mänteln, Röcken, Wein-**  
**kleidern** u. s. w., auch mehrere **Galanterie-**  
**waren**, worunter **Sinombre-Lampen** und  
andere zu **Weihnachtsgechenken** geeignete **Ge-**  
**genstände**, öffentlich versteigert.

Halle, den 6. December 1838.

**W. Köhler.**

Gegen eine billige Vergütung übernehme  
ich die Besorgung der neuen **Zins-Coupons**  
auf **Staats-Schuldscheine.**

**H. F. Lehmann** in Halle a. d. S.

### Zu gefälliger Beachtung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste  
empfehle ich eine große Auswahl der  
schönsten Puppen. Ich schmeichle mir,  
daß noch Niemand ein so reichhaltiges,  
elegantes und geschmackvolles Sortiment  
in diesem Artikel aufgestellt hat, und er-  
suche deshalb ein geehrtes Publikum,  
hiervon sowohl in meiner Wohnung,  
Strohhof **Bornstraße** No. 2083., als  
auch während des Christmarkts sich ge-  
fälligst überzeugen zu wollen.

Halle, im November 1838.

**S. Kösch.**

Als **Weihnachtsgehenf**  
empfehlen wir allen Freunden der Poesie:

„**Laienbrevier**“

von

**Leopold Schefer.**

2te Aufl. 8vo. geh. 2½ Thlr., elegant geb.  
3 Thlr.

Berlin, December 1838.

**Zeit & Comp.**

Vorräthig bei **E. A. Schwetschke**  
und **Sohn** in Halle.

Nachdem die Listen der 5ten Klasse 78ster  
Lotterie eingetroffen sind, ersuche ich die be-  
treffenden Interessenten, dieselben bei mir ein-  
zusehen und die Gewinne gegen Auslieferung  
der Loose in Empfang zu nehmen, was na-  
mentlich auch von dem in meine Einnahme  
gefallenen

**2ten Hauptgewinn**

**à 100,000 Thlr.**

gilt.

Zur 1sten Klasse 79ster Lotterie, deren  
Ziehung den 10. Januar k. J. anfängt, sind  
ganze und getheilte Loose zu den gewöhnlichen  
Preisen und Pläne so wie Verzeichnisse der in  
meine Einnahme gefallenen größeren Gewinne  
unentgeltlich zu bekommen.

Der Königl. Lott.-Einnahmer **Lehmann**  
in Halle an der Saale.

In allen Buchhandlungen, in Halle  
bei **E. A. Schwetschke** und **Sohn**, ist  
zu haben:

**E. Carbonnier's** (patent. Erfind.) neu  
erfundene

**Weckerlocke;**

oder der neue **Morgenwecker** ohne **Räderwerk**,  
welcher bei allen Arten von **Uhren**, insbeson-  
dere bei **Stuh-** und **Taschenuhren**, angebracht  
werden kann. Für **Uhrmacher, Mechaniker,**  
**Künstler** und **Dilettanten.** 8. geh.

Preis: 10 Sgr.

So eben sind im Verlag von **E. L.**  
**Frißche** sonst **J. G. Tauberts** Verlags-  
handlung in Leipzig folgende empfehlungs-  
werthe Jugendschriften erschienen und in  
allen Buchhandlungen, namentlich bei **E. A.**  
**Schwetschke** und **Sohn** in Halle  
vorräthig zu finden:

**Maulisch, H. C.,** **William Wood** und  
die **Esquimeaur.** Eine Erzählung zur be-  
lehrenden Unterhaltung für die Jugend.  
Mit 4 illum. Kpfrn. 8. geb. 22½ Sgr.

**Ziehnert, J. G.** (Pfarrer in Schlettau.)  
Es giebt keine **Gespensker!** Unterhaltende  
und belehrende Erzählungen für die Ju-  
gend. Mit 6 illum. Kupfern. 8. geb.  
1 Thlr. 7½ Sgr.

**Ziehnert, Widar** (Verf. von „**Sach-**  
**sens Volksagen**“). **Deutsche Sagen** und  
**Mährchen** für die Jugend. Mit 7 illum.  
Kupfern. 8. geb. 1 Thlr. 7½ Sgr.

**Kerndorffer, Dr.,** **Erstes Schul- und**  
**Hausbuch** für die Jugend, oder: **Neu ein-**  
**gerichtetes A B C** und **Lesebuch** zum **Privat-**  
und **Schulunterricht.** Mit 25 schön aus-  
gemalten Kupfern. geb. 15 Sgr.

**Maulisch, H. C.,** **Reisen in die Ferne,**  
oder **Vater Reinhold's** **Mittheilungen** über  
die **Erde** und ihre **Bewohner.** Ein **Lese-**  
und **Bilderbuch** zur **Belehrung** und **Unter-**  
**haltung** der **Jugend** in der **Völkertunde** und  
**Erdbeschreibung.** Mit 6 schön ausgemal-  
ten Kupfern. geb. 1 Thlr. 5 Sgr.

**Müller, H.,** das **Kinderbüchlein** für die  
lieben **Kleinen** von 6 bis 8 Jahren, die fer-  
tig **lesen, Gutes** und **Erstrebliches** **lernen**  
wollen. Zum **Vorlesen** und **Nacherzählen.**  
Mit 11 schön ausgemalten Kupfern. geb.  
20 Sgr.

**Schoppe, A.,** geb. **Weise, Feierstunden,**  
oder: **Erzählungen** u. **Mährchen** für **Geist**  
und **Herz,** für die **gebildete Jugend** von  
10 bis 14 Jahren. Mit 6 schön ausgemal-  
ten Kpfrn. geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

**Kerndorffer, Dr.,** (**öffentlicher Lehrer**  
der **Declamation** an der **Universität Leip-**  
**zig**), **Neuer Declamirsaal.** Eine **Samml-**  
**ung** zum **mündlichen Vortrage** geeigneter  
erzählender **Gedichte** beliebter **neuer vater-**  
**ländischer Dichter,** zur **angenehmen Unter-**  
**haltung** **geselliger Zirkel.** 1. Bd.: **Gedichte**  
**launigen Inhalts.** 1836. broch. 22½ Sgr.

— 11. **Band: Gedichte** **ernsten Inhalts.**  
1836. broch. 22½ Sgr.

**Soibrig's** **neuestes Declamirbuch** f. **Schule**  
und **Haus,** zum **Lehren** und **Lernen** her-  
ausgegeben. Eine **Auswahl** **deutscher Ge-**  
**dichte, Monologen, Dialogen, Reden, Er-**  
**zählungen** und **Anekdoten.** Mit **Erläute-**  
**rungen** über den **Vortrag** derselben, zum  
Behuf des **Unterrichts** auf **Schulen** und  
der **Uebung** in der **Declamation.** 1835.  
broch. 1 Thlr.